

DR. MAXIMILIAN BIERI
BÜRGERMEISTER

An die
Familien der Kinder
in Kindertageseinrichtungen der Stadt Hanau



STADT HANAU

E-Mail: kita@hanau.de

Datum: 12.10.2023

Liebe Familien,

ich hoffe, dass es Ihnen und Ihren Kindern gut geht und Sie eine schöne Zeit miteinander verbringen. Heute möchte ich Ihnen wichtige Neuigkeiten bezüglich der Kindertagesbetreuung in unserer Stadt mitteilen.

Der bundesweit eklatante Mangel an qualifizierten Erzieherinnen und Erziehern sorgt bedauerlicherweise auch in der Brüder-Grimm-Stadt Hanau dafür, dass bis zu 1.000 Kindern kein Betreuungsplatz angeboten werden kann. Dies gefährdet nicht nur die frühkindliche Bildung und Entwicklung dieser Kinder, sondern schränkt auch die beruflichen Möglichkeiten von Ihnen, den Eltern, ein.

Obwohl unser Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung seit Jahren intensiv daran arbeitet qualifiziertes Personal zu gewinnen – sei es durch Investitionen in die Erweiterung der Ausbildungskapazitäten, attraktive Vergütungen, umfangreiche Einstellungskampagnen und die gezielte Anwerbung von Fachpersonal aus dem Ausland –, sehen wir uns dennoch immer wieder vor der Herausforderung, neue Lösungswege zu finden, um den Bedürfnissen der Familien in unserer Stadt bestmöglich gerecht zu werden und als verlässlicher Partner für Sie zu fungieren.

Deshalb habe ich mich entschlossen, den Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung ein neues, innovatives Konzept entwickeln zu lassen, das von Sommer 2024 an umgesetzt werden soll. Im Mittelpunkt stehen dabei die Optimierung der Betreuungszeiten sowie die Schaffung von Nutzungsmöglichkeiten der Kita-Räume durch externe Kooperationspartner.



Rathaus
Am Markt 14-18
63450 Hanau

www.hanau.de

Im Kern geht es um eine Verkürzung unserer herkömmlichen Öffnungszeiten von 7 bis 17 Uhr auf dann 7 bis 16 Uhr, damit wir die begrenzte Ressource „Fachkraftstunden“ effizienter einsetzen können. Dies ermöglicht uns unmittelbar 120 zusätzliche Betreuungsplätze für anderenfalls komplett unversorgte Kinder zu schaffen. Hintergrund ist, dass die bisherige Betreuungszeit zwar um 17 Uhr endet, die meisten Eltern ihre Kinder aber schon deutlich früher abholen. Das Personal muss dennoch für die maximal mögliche Kinderzahl bis zum späten Nachmittag vor Ort sein, was zu einer wenig effizienten Nutzung der Fachkraftstunden führt.

Mit der Änderung der Öffnungszeit ab Sommer 2024 soll Ihnen zudem die Möglichkeit geschaffen werden verschiedene Betreuungspakete zu wählen, die sich flexibel auf die Tage der Woche verteilen lassen und eine maximale wöchentliche Betreuungsdauer von 40 Stunden ermöglichen. Damit passen wir die Betreuung an den bisher festgestellten tatsächlichen Bedarf an.

Den Entschluss zur geplanten Anpassung habe ich nicht leichtfertig gefasst. Ihm ist eine umfassende Erfassung der Nutzung von Betreuungszeiten vorausgegangen. Diese hat durchaus auch überraschende Ergebnisse geliefert, wobei auch die Belegung der Randzeiten durch die Elternumfrage präzise ermittelt wurde. Dabei stellte sich heraus, dass von 16 Uhr an die Kitas noch von acht Prozent der Kinder besucht wurden, in der letzten halben Stunde vor 17 Uhr waren es nur noch drei Prozent. Über alle 31 städtischen Einrichtungen hinweg betrachtet gab es tatsächlich nur ein einzelnes Kind, das regelmäßig eine Betreuung an allen Wochentagen bis 17 Uhr in der Kita genutzt hat.

Diese Erkenntnisse haben uns ermöglicht, eine gezielte Umstrukturierung der Betreuungszeiten zu planen, um einerseits den tatsächlichen Bedarf der Familien besser zu decken und andererseits unsere Personalplanung zu verbessern.

Dabei haben die Anpassungen einen dreifachen Effekt: Zum einen werden auf diese Weise ausreichend Fachkraftstunden frei, um sechs neue Betreuungsgruppen ins Leben zu rufen. Das bedeutet, dass etwa 120 Kinder, die zuvor vergeblich auf einen Kita-Platz gewartet haben, jetzt in die Obhut qualifizierter Fachkräfte kommen können.

Zum anderen schaffen die veränderten Öffnungszeiten Raum für neue Kooperationen mit Vereinen und Musikschulen, die ihre Angebote dann direkt an die Kita-Zeiten ab 16 Uhr in unseren Einrichtungen bereitstellen können. Erste Gespräche mit den Vereinen haben deren Offenheit für dieses Konzept gezeigt, dass eine nahtlose Verlängerung der Betreuungszeit durch individuelle Angebote ermöglichen würde.

Als dritten Effekt bietet die neue Regelung den Beschäftigten Sicherheit und klare Arbeitszeiten im Eigenbetrieb. Das kann die Personalgewinnung verbessern, insbesondere

bei der Anwerbung von Fachkräften, die oft Teilzeit arbeiten möchten. Letztlich könnte dadurch die Betreuungskapazität in unserer Stadt steigen.

Ich bin überzeugt, um unserer Verantwortung in dieser schwierigen Situation fehlender Kita-Plätze gerecht zu werden, dürfen wir die Entwicklungen nicht tatenlos auf uns zukommen lassen, bis nur noch kurzfristige Notmaßnahmen ergriffen werden können. Der effizienteste Einsatz der nun mal leider knappen Fachkräfte ist angezeigt. Zudem geht es auch darum, Ihnen die gebuchten Betreuungszeiten planbar und zuverlässig anbieten zu können und nicht schon bei geringen Krankenständen kurzfristig mitteilen zu müssen, dass Kinder früher abzuholen sind.

Deshalb schreibe ich Ihnen bereits heute, um Sie über unsere langfristige Planung frühzeitig zu informieren, die uns auch ermöglicht, geordnete Alternativen rechtzeitig aufzubauen. Im Übrigen habe ich am heutigen Abend auch den Stadtelternbeirat persönlich über unser Vorhaben informiert. Zu der tatsächlichen Umsetzung von Änderungen im nächsten Sommer werden Sie dann selbstverständlich noch rechtzeitig durch unseren Eigenbetrieb umfassend informiert.

Die Stadt Hanau wird auch weiterhin keine vertretbaren Kosten und Mühen scheuen, um auch mit kreativen Lösungen genügend qualifiziertes Personal zu finden. Vorreiter sind wir beispielsweise auch bei der Rekrutierung von Fachkräften aus Nicht-EU-Ländern.

Ich bin mir bewusst, dass die Schaffung von Betreuungsplätzen nicht nur eine Frage des Zugangs zu Bildung ist, sondern auch einen entscheidenden Einfluss auf die Gesellschaft als Ganzes hat. Kinder, die nicht die notwendige Betreuung, frühkindliche Bildung und frühzeitige Integration in unseren Bildungseinrichtungen erhalten, stehen vor erheblichen Hürden in ihrer persönlichen Entwicklung. Gleichzeitig können Eltern, die keine sichere Betreuung für ihre Kinder haben, nur begrenzt am Arbeitsmarkt teilnehmen.

Mit unserem Maßnahmen-Bündel möchte ich deshalb ambitioniert daran weiterarbeiten, dass der Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung für Sie und für möglichst viele Familien in unserer Stadt ein verlässlicher Partner für die Betreuung und Bildung unserer Kinder ist und bleibt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Maximilian Bieri